

Der Weg zur Firmen-PV

wee ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam mit den Menschen vor Ort für den Klimaschutz kämpft.

Die Idee hinter dem **wee Firmen-Projekt**:

Aus einer tollen Teambuilding-Maßnahme entsteht eine PV-Anlage, die die Firma mit regenerativer Energie versorgt.

- ▶ Die Firma spendet die Materialkosten für die PV-Anlage (steuerlich absetzbar) an **wee**.
- ▶ Gemeinsam mit den Firmenangehörigen bauen wir – begleitet von weiteren Teambuilding-Maßnahmen – die PV-Anlage auf das Firmendach.

Die Einweihung der PV-Anlage wird medial in Szene gesetzt, wodurch sich die Idee verbreitet.

Was bedeutet das für Ihren Betrieb?

- + Einsparung von CO₂ als direkter Beitrag zum Klimaschutz
- + Produktion von regenerativer Energie vor Ort
- + Verbesserung der CO₂-Bilanz der Firma
- + Positive Wirkung nach außen / PR-Wirksamkeit:
 - Investition in den Klimaschutz, kein pures „Sparprojekt“ für die eigene Kasse
 - zeitgemäß und zukunftsorientiert
 - Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft
- + Positive Wirkung nach innen:
 - Teambuilding-Maßnahme mit Mehrwert: verbessertes Gemeinschaftsgefühl aller Firmenangehörigen mit langanhaltend nutzbarem „Nebeneffekt“
 - Selbstwirksamkeits-Erfahrung aller Beteiligten – so einfach geht effektiver Klimaschutz
 - Direkte Beteiligung aller MitarbeiterInnen am Klimaschutz

So funktioniert's:



- Die Anlage entsteht als Klimaschutzprojekt aus der Firma heraus. Im Idealfall auf Initiative eines Nachhaltigkeits-Teams o. Ä.
- Alle Aufgaben rund um Planung und Installation werden vom Projektteam durchgeführt
- **wee** unterstützt das Projektteam durch die Bereitstellung von spezifischen step-by-step-Leitfäden, Informationen, Vernetzung, Vordrucken, Checklisten usw.
- **wee** stellt dazu Infrastruktur (wie z. B. Gemeinnützigkeit, Spendenabwicklung & Ausstellung von Spendenbescheinigungen, Internetplattform, Konten, Material-Einkauf, (...)) zur Verfügung
- **wee** (Eigentümer) verpachtet die PV-Anlage an die Firma (Besitzer) die den Strom als ‚Eigenbedarf‘ einspeisen kann.
- **Die Erträge werden für neue Projekte verwendet!**
- **wee** betreut die Anlage (Wartung, Überwachung etc.)

(Ablauf im Detail siehe Seite 2)

Ablauf im Detail:

1.	Planungsphase
	<p>a.) Initiation / Teambildung Ob „top down (die Firmenleitung bringt die Idee bei der Belegschaft ein) oder „bottom up“ (die Idee kommt aus der Belegschaft) – erst einmal stimmen sich Firmenleitung und Belegschaft ab und beschließen, das Projekt in der beschriebenen Form in Zusammenarbeit mit wee durchzuführen. Dann stellt Ihr ein Team zusammen (wer ist wirklich aktiv dabei?), welches das Projekt managt.</p>
	<p>b.) Zielfindung / Konzeption Ihr werdet Euch über Euer gemeinsames Ziel klar. Am besten verschriftlicht Ihr das, damit es wirklich allen klar ist, was Ihr vorhabt. Kernfragen sind natürlich „wo?“ und „wie groß?“. Ein geeignetes Flachdach ist Voraussetzung.</p>
	<p>c.) Rahmenbedingungen ausloten Welche Genehmigungen müsst Ihr einholen? Wie läuft das mit der Einspeisung? Hier kommen unsere Projektleitfäden, Checklisten, Links usw. zum Tragen.</p>
2.	Bauphase
 	<p>Der Bau der Anlage wird ebenfalls vom Projektteam durchgeführt. Einzelne Arbeitsschritte müssen von Fachleuten durchgeführt werden (z. B. Beurteilung der Eignung des Flachdaches durch einen Architekten, Anschluss der PV-Anlage durch einen Elektriker...) Auch diese können „angeworben“ und zum Mitmachen bewogen werden. Eine der zentralen Ideen von wee ist: Keine*r verdient etwas, alle helfen mit. Das ist auch Mittel zum Zweck: Je mehr Menschen wir mit unserer Idee „berühren“, desto weiter verbreitet sich die Idee. Die Beschaffung der Photovoltaik erfolgt zentral durch wee um die Kosten möglichst niedrig zu halten.</p>
3.	Einweihung
	<p>Für die Außenwirkung der Firma sowie für das Gemeinschaftsgefühl aller Beteiligten ist natürlich eine Einweihungs-Party essentiell. Eine kleine Grill-Party oder gleich ein Event mit Live-Band – auch das sollte schon in der Planungsphase angedacht werden. Eine Studie zu sogenannten „Solar-Partys“ hat ergeben, dass sich durch den direkten Kontakt und die Gespräche auf einer solchen Feier im Umfeld der neu erstandenen Anlage sehr oft weitere Anlagen entstehen. Außerdem: Ihr habt es geschafft! Lasst Euch feiern!</p>
4.	Reinvestition und Dokumentation
 	<p>Durch unsere Zusammenarbeit, viel Eigenleistung und unsere Gemeinnützigkeit können wir extrem wirkungsvoll CO₂ einsparen. Mit den Erträgen der Anlage werden neue Projekte angestoßen und unterstützt. 100 % der Spenden gehen direkt in die Anlagen-Beschaffung – wir haben keinerlei Verwaltungskosten! Durch die Dokumentation der Projekte und unsere vielen Kontakte verbreiten wir die Idee und stoßen neue Projekte an. So leisten wir einen nachhaltigen und wachsenden Beitrag zum Klimaschutz. Indem wir uns gegenseitig unterstützen und voneinander lernen, haben es nachfolgende Projekte leichter und die Idee kann weiter wachsen.</p>

Die Kombination aus **Spende / Gemeinnützigkeit / steuerlicher Absetzbarkeit / Eigenleistung / Verpachtung & Eigennutzung** ist finanziell sehr vorteilhaft. Dazu kommen die „Zusatzeffekte“ des **Teambuildings, der Außendarstellung und des Umweltschutzes**, welche die Zusammenarbeit mit **wee** mit sich bringt und die Verwirklichung einer PV-Anlage nach dem dargestellten Modell zu einem unschlagbaren Gesamtkonzept vereinigen.